

Beitrittserklärung

info@menschenfuerfrauen.de
www.menschenfuerfrauen.de

Menschen für Frauen e.V.
Prof. Dr. Jürgen Wacker
Frauenklinik Bruchsal
Gutleutstr. 1-14
D-76646 Bruchsal



Den gemeinnützigen Verein Menschen für Frauen e.V. möchte ich durch meine Mitgliedschaft unterstützen.

Name, Vorname
Straße
PLZ, Wohnort
Telefon
E-Mail

Ich überweise den Beitrag auf das Konto des Vereins Menschen für Frauen

Euro

Volksbank Bruchsal-Bretten

IBAN: DE86 6639 1200 0082 8218 05

BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT

- als Mitglied zahle ich einen jährlichen Beitrag von mind. 30 Euro
 Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass mein Beitrag von meinem Konto abgebucht wird. Diese Einzugsermächtigung gilt solange, bis sie widerrufen wird.

Name, Vorname
Bank
IBAN
BIC
Datum, Unterschrift

„Deutsch-Afrikanische Freundschaftsgesellschaft in der Gynäkologie (DAFGG)“

Der Gründer

Prof. Dr. Jürgen Wacker, arbeitete für den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) von 1986 bis 1988 als Leiter des Bloc opératoire und der Maternité des Centre Hospitalier Régionale (CHR) von Dori im Sahel von Burkina Faso.



Foto: Prof. Dr. Jürgen Wacker und Mogho Naaba, König der Mossi

Danach folgten regelmäßige Aufenthalte in Dori und seit 2000 jährliche Workshops für Ärzte in Dori und Ouagadougou. Außerdem führte er Fortbildungen für Hebammen und Dorfhebammen in Dori durch:

Diagnostik der Harninkontinenz, der Blasenscheidenfistel und Maßnahmen gegen die Beschneidung der Mädchen und jungen Frauen.

Bei einem seiner Workshops lernte er durch einen Zufall den Mogho Naaba, den König der Mossi, kennen.

Der König versprach im Oktober 2009 Jürgen Wacker ein Grundstück in Ouagadougou, auf welchem er ein Krankenhaus für die burkinischen Frauen bauen sollte.

Der Verein „Menschen für Frauen e.V.“ ermöglicht den Bau eines Gesundheitszentrums in Burkina Faso. 2012 wurde der burkinische Partnerverein „A.B.M.F.“ (Association Burkinabè Menschen für Frauen) gegründet, um den Klinikbau gemeinsam vor Ort zu organisieren.

Etwas kann nur gelingen, wenn man sich gegenseitig hilft.

Der Verein hat mit dem Gesundheitsminister von Burkina Faso vertraglich geregelt, dass Menschen für Frauen die Kosten für den Bau trägt. Doch die Inbetriebnahme sowie das medizinische Personal wird von den lokalen Behörden bereit gestellt.

Menschen für Frauen e.V.

Prof. Dr. Jürgen Wacker
Frauenklinik Bruchsal
Gutleutstr. 1-14
D-76646 Bruchsal

info@menschenfuerfrauen.de



Foto: Manfred Manfred Heide

Was geplant ist
Operationstrakt, KreiBsaal und Bettenstation.

Stein für Stein
Die Spenden werden zielgerichtet für den Bau des Gesundheitszentrums verwendet.

Der Bau in Ouaga geht weiter.
Helfen Sie mit einer Spende!

Spendenkonto
Volksbank Bruchsal-Bretten
IBAN: DE86 6639 1200 0082 8218 05
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT

Ein Hospital für Frauen
in Burkina Faso

Menschen für Frauen e.V.

Was bisher geschah

- 2009 Unser Verein erhielt ein 1,1 Hektar großes Grundstück in Ouagadougou
- 2010 Grundsteinlegung
- 2011 „Isaaks Schwestern“ Buch von Jürgen Wacker. Eine Geschichte die von der Medizin der Armut und Geburtshilfe handelt.
- 2012 Feierliche Einweihung des „Centre de la Formation“ Ein Fortbildungszentrum, mehrere Untersuchungsräume, ein Wohnhaus für einen Hausmeister und um das gesamte Grundstück eine Steinmauer.
- 2012 Gründung des Partnervereins „A.B.M.F.“ (Association Burkinabè Menschen für Frauen)
- 2015 Die politisch unruhige Lage in Burkina Faso hat das gesamte Bauvorhaben ins Stocken gebracht. Der König Mogho Naba hat als Schlichter die Unruhen beenden können.
- 2016 Einweihung des „Zentrum für die Gesundheit und Würde der Frauen“ Ein Dispensaire/Krankenstation mit Technikgebäude, Verbrennungsanlage und sanitären Einrichtungen.

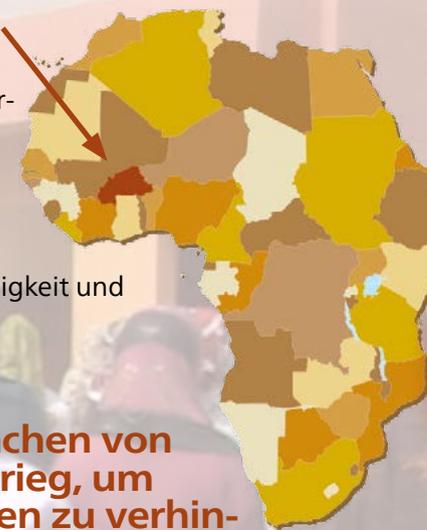
Foto: Catherine Busalt © Menschen für Frauen e.V. Januar 2017 - Entwurf: www.ideenzone.de - Kornelia Altböjfer



Das Vaterland der aufrichtigen und ehrenwerten Menschen

Burkina Faso

ist ein sehr armes Land. Dennoch sind die Menschen außerordentlich stolz auf ihre Heimat. Sie sind friedfertig und lachen viel. Besonders zeichnen sich die Burkinabe durch ihre Zuverlässigkeit und Toleranz aus.



„Um die Ursachen von Armut und Krieg, um Fluchtursachen zu verhindern, muss man etwas tun, das die Welt in Harmonie hält. Harmonie, die wir uns alle wünschen.“

Zitat Prof. Dr. Jürgen Wacker

Meiner Familie, meiner Gemeinde geht es nur gut, wenn es den Nachbarn auch gut geht. Einem Land kann es nur gut gehen, wenn es dem Nachbarland auch gut geht, und einem Kontinent kann es nur gut gehen, wenn es den Nachbarcontinent anständig und auf Augenhöhe behandelt.

Wir verstehen unsere Entwicklungshilfe als internationale Zusammenarbeit und passen die Hilfe an die Bedürfnisse vor Ort an. Wir schaffen Räumlichkeiten, bahnen Wege und helfen beim Ausbau der Infrastruktur.

Textauszüge aus dem Interview Prof. Dr. Jürgen Wacker mit Catherine Busalt von Kraichgau TV 2016.

Hauptstadt: Ouagadougou
Einwohner: 19 Millionen
Mittl. Lebenserwartung: 57 Jahre
Analphabetenrate: ca. 70%
Human Development Index: Platz 181 von 187

Projekt in Ouagadougou

Die ländlichen Regionen Afrikas haben die schlechteste medizinische Versorgung weltweit, insbesondere die Gesundheitsversorgung von Schwangeren und Müttern lässt überall in Afrika zu wünschen übrig. In Burkina Faso entbinden durch staatliche Unterstützung zwar immer mehr Frauen in Krankenhäusern. Jedoch sind sie meist schlecht ausgestattet, es fehlen oft Hebammen und Ärzte.

Der Verein „Menschen für Frauen e.V.“ ermöglicht den Bau eines Gesundheitszentrums in Burkina Faso.

Das 1,1 Hektar große Grundstück liegt in der Hauptstadt Ouagadougou, Secteur 38.

Die Planung und der Bau des Gesundheitszentrums wurde einheimischen Architekten und einem ansässigen Bauunternehmer übertragen. Dabei werden sowohl Rohstoffe aus der Region als auch ökologisch nachhaltige Methoden zur Stromgewinnung genutzt.

Centre de Santé et la Dignité de la Femme

Zentrum für die Gesundheit und Würde der Frauen
In der Krankenstation werden kleine chirurgische Eingriffe durchgeführt und Patienten ambulant behandelt.

Für ein reibungsloses Tagesgeschehen sind Technikgebäude, Verbrennungsanlage und sanitäre Einrichtungen gebaut worden.

Centre de la Formation

Fortbildungszentrum für medizinisches Personal
Das Ausbildungszentrum besteht aus drei Flachdach-Gebäuden mit zwei Untersuchungsräumen. Diese fügen sich nach burkinischer Tradition oval um einen Versammlungsplatz. Das Grundstück ist mit einer schön verzierten Steinmauer mit angegeschlossenem Wächterhaus eingefriedet.



Foto: Versammlungsplatz nach burkinischer Tradition

Ausblick

OP-Trakt, Kreißsaal und Bettenstation
Die Bewohner des Secteur 38 im Stadtgebiet von Ouagadougou sind fernab einer medizinischen Behandlungsmöglichkeit. Mit der Fertigstellung des OP-Gebäudes, der Errichtung des Kreißsaals und der Bettenstation soll zukünftig die medizinische Grundversorgung des Distrikts gewährleistet werden.